

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aurea



Aurea die heyligste
iunckfraw sant Eli
gii oder Loy des bi
schoffs iungerin ha: diser zeit
zu pareys in zucht heyligkeit
vnd sundier gedult gereychs
net. Die was vō edeln eltern
gepou. Sant Eligius hat sy
von irer heyligeyte vñ klüg
heyt wegen über drey hūdat
iunckfrawen gesetzt.

Orsens



Orsens eins künigs
von zibernia sun
hat diser zeitt mitt
sambe zwøyen bñdern nach
verschmehung des geprecks
seines küngrichs ain kloster
lich wesen angenommen. Der
parwet ein closter vnd vnlag
darnach als sein prñder ge
weyhet wurden do verschied

er seligklich über vier iar darnach ward vō dē
bischoffen Eligio vnd Ansberto sein leychnam
on eynicherlaye verfanlung erhebt.

Sant Oswalt



Oswaldus ei künig
des volcks nordma
noum war de im
ersten iar des keyser heracio
nis von Penda dē künig me
ciou ertōdet. der hett vōlck
er vierley gezeugniß in seiner
gehorsam. nāmlich die picta
uischen. scōtischen. britanisch
en vñ engellendischen. Seyn

recht hand damit er vil almūsens gegeben hat
ist noch heit bey tag mit dem arme hant vnd
geädere vñtrewesen voraugen vnd doch das
libüig des leibs ganz veräschert. welche hand
zu bembaburch für ein wunderwercke gsaygt
wurd.

Sant Gertrawt



Gertrudis bye hey
lig starb im. xxi. ia
re des keyser costā
tis. vñ was ein tochter yte d
wittuwen des künigs pipini.
die auß eingebung des hayli
gen amandi ein kloster paw
et. vnd dise iunckfrawe Ger
truden ir tochter darein setzet
An dem tage ihres sterbens er

schine sy einer äbbtissin zu Tryer die ir güt kün
schafft het vñ verkündet ir uren selige abschaid
sy leucht in vil wñdwercke gar scheinperlich
Leodegarus
ein bischoff



Leodegarus d bisch
off ward zu de zeyt
ten Constāini des
keyser durch Ebrioum den
schalckhaftigsten man den
Theodoricus der künig wñd
zu gnaden nam mit mächer
lay peynigung gewolet. ge
hūngert geferkert vnd nach
ausgrabung seiner ange nar
ch zerschneidung seiner ferssen.
vñnd nach abschneidung seiner zungen vñnd
lebsen enthawbet. nach seinem tod leucht er
an vil wunderzeychen.

Vigilins bischoff



Vigilins der antifi
odiensisch bischof
edler gepurte vñnd
an heyligkeit fürscheinperer
hatt dasselb bischumb. xv. i
iar verwesen. vñnd baselbst
vor der statt vnser liebe frau
wen kirchen mit ein kloster
vñ einen spital gepawet. Er
ward von seiner heyligeyte
wegen als ein hasser der feind der gerechtigkeit
von gerechtigkeit von ein genant. Waracho
nus des künigs zu frantreych amman in ein
wald ertōdet. Der selb Warachonus was eyn
nachkomen Ebriou dē Leonogariū verfolget
Der selb Ebriou ward gesehen das indie teü
fel gen hell trügen. Als aber vigilins durch die
statt Senona anheim gefüret ward do; erbr
achen die ketten der gefangnen vnd giengen frey
auß den kerckern vnd brachten die ketten zu sey
ner vorgeantē kirchen.

Cesarea ein künigin Persarum



Cesarea die künigin
persarum ist diser
zeit von im künig
reich Perside vnwissent irs
gmahels des künigs mit klei
ner anzal irer getrawen vñnd
gehaymen in sundier kleidung
vō lieb wege cristelichs glau
bens außgezoge vñ gen costā
tinopel kōmen. nach cristige
purt sechshundert vñnd in dem drey vñnd achtzi
gisten iare. Die ward von dem keyser erlichen